3. Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung *)

nach der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Versicherungsanstalten und der Sonderanstalten

1. Einrichtung [1])

Es waren vorhanden 1919	Bei den 29 Versicherungsanstalten	Bei den 9 Sonderanstalten	Bei allen 38 Versicherungsträgern
Mitglieder der Vorstände	235	104	339
Hilfsarbeiter der Vorstände	47	14	61
Im Kassen-, Büro- und Kanzleidienst beschäftigte Personen	3 188	563	3 751
Mit niederen Dienstleistungen betraute Personen	393	18	411
Überwachungsbeamte	428	—	428
Mitglieder der Ausschüsse	592	—	592
In Heilstätten, Genesungsheimen, Zahnkliniken usw. beschäftigte Personen	2 524	246	2 770
In Invalidenhäusern beschäftigte Personen	59	15	74
In Waisenhäusern beschäftigte Personen	29	—	29
Von den Anstalten eingerichtete Markenverkaufsstellen	1 681	106	1 787
Mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen	3 374	—	3 374

Eigene oder in eigene Verwaltung genommene Lungenheilstätten, Sanatorien, Genesungsheime und Krankenhäuser hatten folgende 25 Versicherungsanstalten und 5 Sonderanstalten:

Versicherungsanstalten:
Westpreußen,
Berlin,
Brandenburg,
Pommern,
Schlesien,
Sachsen-Anhalt,
Schleswig-Holstein,
Hannover,
Westfalen,
Rheinprovinz,
Oberbayern,
Pfalz,
Oberpfalz,
Oberfranken,
Mittelfranken,
Unterfranken,
Schwaben,
Sachsen,
Württemberg,
Baden,
Hessen,
Thüringen,
Oldenburg,
Braunschweig,
Hansestädte.

Sonderanstalten:
Pensionskasse für die Arbeiter der Preuß.-Hessischen Eisenbahngemeinschaft,
Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse,
Arbeiterpensionskasse der Sächs. Staatseisenbahnen,
Arbeiterpensionskasse für die Badischen Staatseisenbahnen und Salinen,
Allgemeiner Knappschaftsverein in Bochum.

2. Festgesetzte und ausgezahlte Renten

Art der Renten	Zahl der festgesetzten Renten [1])[2]) im Geschäftsjahr 1920	insgesamt seit 1. Jan. 1891 bis 31. Dez. 1920	davon liefen am 1. Jan. 1921	Im Geschäftsjahr [1]) 1919 [3]) ausgezahlte Summen in Mill. Mark
Invalidenrenten	130 682	2 928 280	988 837	178,5
Krankenrenten	29 848	488 787	83 222	23,0
Altersrenten	41 781	803 284	248 678	41,5
Witwen- und Witwerrenten	20 746	119 758	97 465	6,8
Witwenkrankenrenten	1 363	7 481	4 084	0,3
Waisenrenten (Waisenstämme)	44 045	582 043	506 437	42,9
Zusatzrenten	109	441	310	0,0
Rentenzulagen	—	—	—	172,9
Insgesamt	268 574	4 930 074	1 929 033	465,9

Durchschnittliche Höhe der Renten

Geschäftsjahr	Invaliden- ℳ	Kranken- ℳ	Alters- ℳ	Witwen- u. Witwer- ℳ	Witwenkranken- ℳ	Waisen- ℳ	Zusatz- ℳ
1912 [4])	([5]) 186,98	([5]) 192,28	166,13	77,07	77,55	([6]) 80,90	.
13	195,40	203,56	167,00	77,68	78,12	80,12	0,70
14	200,81	207,46	167,99	78,85	79,61	78,12	0,75
15	202,20	204,50	170,19	80,35	80,99	73,85	1,42
16	198,78	200,23	178,71	81,26	82,47	83,55	1,58
17	202,13	200,09	172,97	82,79	83,61	94,11	3,68
18	207,25	198,69	175,09	83,90	84,46	92,35	1,63
19	210,97	195,42	180,80	84,84	85,70	91,93	1,76

3. Leistungen der Versicherung

Art der Leistungen	Einmalige Leistungen: Anerkannte Ansprüche im Geschäftsjahr 1920	seit Anwendung der Bestimmungen (1. 1. 1895 bzw. 1. 1. 1912)	Im Geschäftsjahr [1]) 1919 ausgezahlte Summen in Mill. Mark	Durchschnittlicher Betrag 1919 ℳ
Beitragserstattungen auf Heiratsfälle [7])	.	2 282 628	.	.
Beitragserstattungen auf Unfälle [7])	.	7 244	.	.
Beitragserstattungen auf Todesfälle [7])	.	516 610	.	.
Witwengeld	16 694	199 757	2,4	83,12
Waisenaussteuer	8 458	28 044	0,2	26,84
Insgesamt	25 152	3 034 283	2,6	.

Sonstige Leistungen: Art der Leistungen	Im Geschäftsjahr 1919 [1]) (Millionen Mark)	Vom 1. 1. 91 bis 31. 12. 19 [8]) (Millionen Mark)	Gesamtleistungen: Im Geschäftsjahr 1919 [10]) ℳ	Vom 1. 1. 91 bis 31. 12. 19 [11]) ℳ
Heilverfahren	([9]) 58,5	457,9	537 638 705	4 740 672 852
Invalidenhauspflege	2,6	17,8		
Waisenhauspflege	0,8	2,4		
Mehrleistungen nach § 1400 RVO.	3,7	22,7		
Insgesamt	65,6	500 8		

4. Vermögensbestand am 31. Dezember 1919 [1])

Art der Anlage	Betrag in Millionen Mark	Von je 1 000 ℳ Rohvermögen
Reichsanleihen	1 203,0	384
Anleihen der Länder	289,0	92
Sonstige Wertpapiere	297,0	95
Darlehen an Gemeinden einschl. Kirchen- und Schulgemeinden und an Gemeindeverbände usw.	623,2	199
Hypotheken, Grundschuldbriefe usw.	565,4	181
Sparkasseneinlagen	14,7	5
Grundstücke (Buchwert)	107,9	34
Bewegliche Einrichtung (Buchwert)	11,5	4
Kassenbestand einschl. Bankguthaben	18,3	6
Rohvermögen	3 130,0	1 000
Davon ab Schuldverpflichtungen	796,3	
Reinvermögen	2 333,7	

*) Bei Abschluß der Drucklegung sind vom Reichsversicherungsamt auch die Nachweise für das Jahr 1920 veröffentlicht worden; vgl. »Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamts, 38. Jahrg., Heft 1«.

[1]) Posen, Elsaß-Lothringen und die Pensionskasse der Reichseisenbahnen sind in Wegfall gekommen. — [2]) Etwaige Abweichungen gegen frühere Veröffentlichungen sind durch nachträgliche Berichtigungen entstanden. — [3]) Für 1920 und 1921 liegen Angaben noch nicht vor. — [4]) Für frühere Jahre siehe Jahrbuch 1920 S. 212. — [5]) Von 1912 ab einschließlich Kinderzuschüsse. — [6]) Durchschnittliche Rente eines Waisenstammes. — [7]) Durch die Reichsversicherungsordnung beseitigt. — [8]) Vom 1. 1. 18 sind Elsaß-Lothringen und die Pensionskasse der Reichseisenbahnen und vom 1. 1. 19 Posen in Wegfall gekommen. — [9]) Darunter etwa 44 v. H. für Behandlung Tuberkulöser. — [10]) Hierunter 101 577 787 ℳ anteilsmäßige Leistungen des Reichs. — [11]) Hierunter 1 311 090 388 ℳ anteilsmäßige Leistungen des Reichs.